Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 46

Artikel: Der reuige Becher : (aus "Buch's" Volkskalender)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate im "Aedelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden Inscratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Auski & Co., Marktgasse 14 Bürich. Freis pro Zeite 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgelssich extheilt.

Tiichtige Provisionsreisende

auf Sigarren, Tabat, Karifers und Wiener-Rovitäten gesucht. Unmelbungen unter Chiffre O 5878 Z an das Annoncens-Burrau von **Drell Füßli S Co.** in **Zürich.**

Für Hotelbesitzer.

Eine vom Austand gebürtige Tochter wünsicht in einem bessern Hotel ober seineren Casé das Kochen zu erternen. Offerten unter O 5887 Z an Orell Füßli & Co. in Jürich.

Stelle: Gesuch.

Gin alterer, ruftiger Mann, ber viele Jahre in Kolonial., Weine und Specifions-Geschäften thatig war, auch die Reifen be-jorgte, jud in einem ähnlichen, foliben Geschäfts-hanse Antiellung.

Gefl. Anerbieten unter Chiffre Z 5881 an Orell Füßli & Co. in Zürich. [c5881

Gin tüchtiger

Dessinateur

im Drudereisache bewandert, findet fofort Austellung in einem industriellen Stablissement. unter Chiffre Z A 5826 beförbert bie Annoncen-Expedition Orell Fifili & Co. in Jürich.

Ein exam. Pharmaceut

judit dauernde Stellung in einem Droguen-geschäft als Magazinier ober Faereur, ober in einer chem. etchn. Fabrik. Gefl. Offerten mit Chiffie L H Z 5856 be-lörbert die Amoncen-Expedition Ovell Fills & Co. in Living.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O. Köpnickerstrasse 55 B. [c74

Pikantes. Catalog und Photogr. 1 Fr. E Artistische Anstalt Mannheim.

Sauerkraut.

beste Qualität, per Kilo à 30 Cts., empfiehlt

Jaques Brändli, Centralhof, Zürich.

Schweiz. Volkstheater nth. vaterl. und Voltsichaufpiele, Luftipiele nd Bossen, Bantommen, Deslamationen nit 16b. Vibern 2c. 22 Bodon. à 1 Fr. — Aussührlicher Katalog gratis. — Perlag von Lang & Comp., Bern.

Café-Restaurant Rosenegg,

17 obere Zäune, ZÜRICH.

Freunden und Gönnern empfehle meine Wirthschaft bestens, unte Zusicherung guter Speisen, reeller Getränke und aufmerksamer Bedienung. Für Vereine oder Privatgesellschaften stehen noch zwei angenehme gut möblirte, abgeschlossene Lokalitäten zur Verfügung.

Für Pensionäre empfehle guten Mittags- und Abendtisch.

751]

C. Weidmann-Knupp.

Der Pariser kleider - Bazar

bietet durch seine staunenswerth billigen Preise bei streng reeller Bedienung Jedermann grosse Vortheile.

PREIS-COURANT:

Winterüberzieher
von Fr. 18. — an.
Completer Anzug Fr. 20. —
(Veston, Hose, Weste)
Eleganter Anzug Fr. 35. —
(Rock, Hose, Weste.)
Feiner, schwarzer Tuchanzug
Fr. 45. — Fr. 45. -

Veston, sauber gearbeitet Fr. 9. —

Hose, solid und sauber ge-arbeitet Fr. 7. — Elegante Hose Fr. 15. — Elegante Hose Fr. 15. —
(Prachtvolle Waare).

Weste, (ein- und zweireihig)
Fr. 3. 50. Joppe in Filz und Double etc. Fr. 9. —

Schlafröcke, solide Waare Fr. 18. —

Herbst-Ueberzieher, nur gute Waare von Fr. 18. — an. Knabenanzüge, vom Kleinsten bis zum Grössten, von dem Einfachsten bis zum Feinsten von Fr. 6. — an.

Herrenhüte, zu Fr. 3. 50, 4. 50, 6, der feinste Fr. 8. 50. Hemden, farbig und weiss, von Fr. 2. 75. an. Hemden in feiner Elsässer Cretonne, eleganter, gut

sitzender Schnitt, Fr. 5. 50. Hemden mit Kragen und Manschetten, rein leinenem Brusteinsatz u. Kragen, sehr fein gearbeitet à Fr. 8. — Regenschirme für Herren und Damen von Fr. 2. 75 an. Cravatten für Herren von 10 Cts. an.

Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit elegant und prompt ausgeführt.

Pariser Kleider-Bazar

Rennweg 21. Rennweg 21. Sonntags ist das Geschäft von 10 Uhr an geöffnet.

Holzcementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holzcement und Papier zu dieser Bedachung 668] J. TRABER in Chur.

) S Agenten werden gesucht.

Der renige Beder.

(Aus "Bud's" Bolkskalenber.)

Hilf, Samiel, es ift vollbracht, Das Unerhörte ift geschehen, Bor meinen Augen wird es Nacht, O hätt' ich nie den Tag gesehen!

Die Sonne nur ist schuld daran, Ich kann's ihr nimmermehr verzeihen, Es wird, o unheilvoller Wahn! Mit ihr auf ewig mich entzweien.

Heiß war ber Tag, es brannte mir Die Rehle wie des Kraters Afche, Und weit und breit kein Tropfen Bier Und keinen Heller in der Tafche.

Und neben mir ftand unbegehrt Der "Cooler" mit bem bunnen Naffe, Der Fluffigkeit, die ich beehrt Seit Kindheit schon mit meinem Haffe.

Mannhaft und fest ich widerstand Wohl dem Bersucher, doch vergebens! Ich trank das schnöbe Naß und fand Die schwerste Stunde meines Lebens.

Beschändet ift das Beiligthum, Es rebellirt emport ben Magen. Er kann wohl Whisken, Sin und Rum, Doch Wasser nimmermehr vertragen.

Die Reu' an meinem Herzen frißt, Ich armer, irrgeführter Braffer! Wohl brennt das Wasser, doch es ist Nun einmal kein gebranntes Wasser.

Ist eine Kirche besecrirt, Muß sie zuerst gereinigt werben! — So lehrt's in Rom der fromme Hirt, Des himmels Anwalt hier auf Erden.

Ift sie von Schuld gereinigt, frei, Dann nuß auf I Reue man fie weihen Dies wird die ganze Klerisei, Die Engel und ben himmel freuen.

So sei es benn; die fromme Pflicht Will ich als treuer Christ erfüllen, Die Reue, die mir armem Wicht Am Bergen nagt, will ich jest ftillen.

Die heilige Consecration Bollzieh' ich weihevoll und fröhlich, Ich sühn' die Schuld, ich fühl' jest schon Mich über alle Maaßen selig.